

► Leema XONE: superschlanke Standbox aus Wales

# Britisches Understatement

**Auch wenn´s ein altes Klischee ist: während in den USA alles größer, schwerer, lauter und auffälliger ist, legen Briten in der Regel mehr Wert auf dezentes Understatement. Bei der Leema XONE jedenfalls scheint dieses Vorurteil zuzutreffen, denn die schlanke, fast schon unscheinbare Standbox kommt in feinem Edelholz furnier daher.**

Fast erinnert das elegante Wurzelholz furnier unseres Testmusters an das Interieur englischer Luxus-Limousinen; die Verarbeitungsqualität und Holz auswahl der Leema XONE steht Marken wie Bentley oder Rolls Royce jedenfalls nicht nach. Anfassqualität und das schlichte, aber stimmige Design der rund 90 cm hohen Klangsäulen aus Wales überzeugen schon beim Auspacken. Aber kann ein Lautsprecher mit einer Grundfläche von nicht mehr als einer Postkarte und zwei zierlichen 10-cm-Tief-tönern auch im Klang überzeugen?

## Design

Jeder Lautsprecherentwickler sieht sich mit folgender Überlegung konfrontiert: konstruiere ich einen wohnraumtauglichen, kompakten Lautsprecher und gehe Kompromisse bei Maximallautstärke und Basswiedergabe ein, oder setze ich auf große Chassis, voluminöse und daher unhandliche Gehäuse, um optimale Voraussetzungen für dynamischen Klang zu haben?

Wie so oft im Leben – beides zugleich geht nicht, denn die Physik lässt sich nicht austricksen. Wohl aber lassen sich die Grenzen der Physik ausloten und bis zum Äußersten ausreizen. Diesen schweren Weg, der jede Menge Know-how und präzise Ingenieursarbeit erfordert, wählten Lee Taylor und Mallory Nichols, die Macher und Namensgeber von Leema Acoustic bei der Konstruktion der XONE.

Zuerst sorgte man bei Leema bei der XONE für ein extrem stabiles, resonanzarmes Gehäuse. Schon aufgrund der schmalen Seitenflächen sind die Eigenresonanzen minimal, zusätzliche Bitumenmatten auf den Gehäuseinnenseiten und Dämmmaterial aus Naturwolle sorgen für ein nahezu akustisch „totes“ Gehäuse. Schließlich sollen die eingebauten Chassis Schall abstrahlen und nicht das Gehäuse. Apropos Chassis: Leema ließ sich vom Spezialisten Seas spezielle Seidenkalotten-Höchtöner und hochwertige Tiefmitteltöner anfertigen. Diese werden mit einer auf selektierten Bauteilen basierenden Frequenzweiche in einer 2 1/2-Wege-Anordnung betrieben, so dass für die Basswiedergabe zwei 10-cm-Chassis zur Verfügung stehen. Um aus dem recht kleinen Volumen der superschlanken XONE adäquaten Tiefbass zu erhalten, wurde auf eine Bassreflex-Konstruktion gesetzt, die allerdings in endlosen Hörtests und Computersimulationen auf ein absolutes Optimum abgestimmt wurde. Dank der ausgefeilten Kombination der Chassis-Parameter und hochpräziser Abstimmung erreicht die XONE erstaunliche Werte im Tiefbass. Bereits ab 40 Hertz liefert die XONE



Die amgeschraubte Bodenplatte mitsamt verstellbaren Spikes sorgt für Standfestigkeit der schlanken Klangsäulen

nennenswerten Schalldruck, um dann ab 50 Hertz mit vollem Pegel einzusetzen. Für eine Box mit kleiner Membranfläche und derart kompakten Abmessungen ein kleines Wunder!

### Ausstattung

Für optimale Standfestigkeit liefert Leema eine etwa DIN-A4-Blatt große Bodenplatte samt Spikes mit, die der XONE kippstabil macht. Für den Anschluss von Lautsprecherkabeln steht ein Biwiring-Terminal mit soliden, vergoldeten Schraubklemmen zur Verfügung.

### Hörtest

Nach der üblichen Einspielzeit von einigen Tagen starteten wir den Hörtest mit Marcus Millers „The sun don't lie“. Der satte und dynamische Tieftone von Millers E-Bass verblüffte auf der Stelle, ohne mit der Wimper zu zucken produzierte die XONE mächtige Salven der angerissenen Basssaiten in den Hörraum. Ein beherzter Dreh am Lautstärkeregel des Verstärkers sollte die Leema eigentlich an ihre Grenzen führen – doch Fehlalarm! Selbst bei höheren Lautstärken neigt die schlanke Britin nicht zu Kompression oder merklichen Verzerrungen. Lediglich bei extrem hohem Pegel zeigen die weitauslenkenden Tieftonmembranen die physikalischen Limits der XONE auf, doch diese Box leistet dynamisch weit mehr, als ihr Äußeres vermuten lässt. Bei dieser beeindruckenden Bassperformance tritt eine weitere Tugend der Leema fast schon in den Hintergrund. Denn die XONE produziert feinen, samtig weichen und dennoch glasklaren Hochtöne. Dank der exzellenten Seas-Seidenkalotte reicht der Frequenzumfang der Leema weit über den Hörbereich hinaus, ohne auch nur ansatzweise zu Härte oder harschem Klang zu tendieren. Stimmen, wie Diane Reeves, werden von der XONE mit voller Inbrunst, gepaart mit lockerer Leichtigkeit wiedergegeben.

### Fazit

Wollte man beim Vergleich mit englischen Fahrzeugen bleiben, fällt mir spontan der Mini-Cooper ein. Allerdings in der S-Variante mit beachtlicher Motorleistung und gediegenem Interieur. Ein Wolf im Schafspelz also, die kleine Leema. Dazu noch ein extrem hübscher Schafspelz in Form von hochwertigen Hölzern und handwerklich anspruchsvoller Verarbeitung. Die smarte Leema XONE braucht den Vergleich mit ihren großen Konkurrenten nicht zu scheuen, sie hält fast in jeder Disziplin locker mit und erfreut den Besitzer mit natürlichem, lebendigem Klang und wunderschönem Design.

Michael Voigt



Klein, aber fein: Der 25-mm-Hochtöner mit Seidenkalotte von VIFA sorgt für niveauvollen Wohlklang

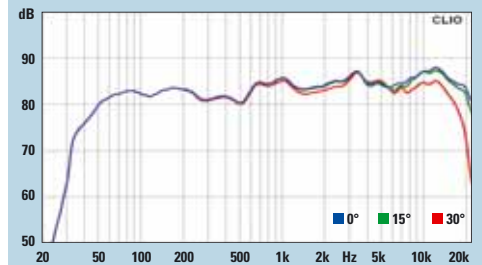
### Ausstattung

Ausführungen	Schwarz, Dunkelbraun, Braun, Birke Natur
Ausstattung	
Abmessungen	142 x 890 x 207 mm
Bauart	2 1/2 Wege, Bassreflex
Impedanz	6 Ohm
Wirkungsgrad	86 dB/1 Watt
Tief-Mittelton	100 mm
Hochtöner	25 mm Seidenkalotte
Anschluss	Bi-Wiring Schraubklemmen

### Leema XONE

Paarpreis	um 3.000 Euro
Vertrieb	F.O.M., Roßdorf
Telefon	0 6071 / 73 74 75
Internet	www.leema-acoustics.com

### Laborbericht



Für eine schlanke Box beachtlich tiefreichender Frequenzgang bis unter 50 Hz. Ausgewogener Hochtöne, wenn auf den Hörplatz ausgerichtet

<b>Klang</b>	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Detailauflösung	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	10 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Dynamik / Lebendigkeit	10 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
<b>Labor</b>	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	5 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pegelfestigkeit	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
<b>Praxis</b>	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Bedienungsanleitung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

### Bewertung

- + extrem schlankes Design
- + hochwertiges Furnier
- + erstaunlicher tiefer Bass

### Note

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



### Leema XONE

#### Spitzenklasse

Preis/Leistung:  
gut - sehr gut

1,1